

Pressemitteilung

**Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club, Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.**
Regionalverband Halle (Saale)
Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

05. Mai 2024

KIDICAL MASS OFFENBART SICHERHEITSMÄNGEL

Am 27. April 2024 rollte Halles Familien-Fahrraddemo – die „Kidical Mass“ – mit ungefähr 120 großen und kleinen Teilnehmenden durch Halle – und wäre beinahe unter die Straßenbahn geraten! Ein Zusammenstoß konnte gerade noch verhindert werden, wirft aber Fragen auf.

Bundesweit radeln Eltern mit ihren Kindern durch die Städte und demonstrieren für sichere Wege. Das ist bitter nötig, denn an vielen Stellen und in vielen Vorschriften stecken gravierende Hindernisse für Familien oder Kinder, das Rad im Alltag zu nutzen. Einem Hürdenlauf gleich ist es ein permanentes Auf- und Absteigen an querenden Straßen, ein Hindernisparcours im Schrittempo, das Radelnde schnell zu Fall bringt. Da ist man oft selbst zu Fuß schneller – und erst recht im Auto. Auch Zebrastreifen sind oft gefährlich, weil der Autoverkehr für legal radelnde (Kinder und Begleitpersonen) nicht zuverlässig bremst. Eine junge Teilnehmerin brachte einen Wunsch für sicherere Überwege auf den Punkt: „Zebrastreifen muss man fühlen!“

Die Kidical Mass am 27.4. in Halle war als reguläre Demonstration angemeldet und wurde von der Polizei motorisiert vor und hinter dem Demonstrationszug begleitet. Schade, dass der Inbegriff kindlicher Idole nicht ebenfalls auf dem Rad und damit quasi auf Augenhöhe mobil war.

Aber es kam noch schlimmer: Weil die Einsatzfahrzeuge der bestätigten Strecke teilweise nicht folgen konnten, weil ein Poller die Durchfahrt versperrte, rollte der Demonstrationszug unbegleitet über Kleinschmieden und wurde von einem Straßenbahnfahrer daher nicht als solcher erkannt. Die Tram beharrte also auf ihrem Vorrang und wollte geradewegs in die

Kontakt

Volker Preibisch, H. David Koßmann
Tel. 0152-58483881
halle@adfc-sachsenanhalt.de

Bankverbindung

Saalesparkasse Halle
IBAN: DE80 8005 3762 0384 3009 61
BIC: NOLADE21HAL

Veranstaltung rollen. Nur weil ein Ordner mit dem eigenen Körper die Tram blockierte, konnte ein Zusammenstoß verhindert werden. Nicht auszumalen, was hätte passieren können!

„Ist doch wieder einmal gut gegangen“, könnte man sagen. Aber es offenbart, dass für Demonstrationen per Rad ein radelnder Polizeischutz wichtig ist. Und ganz generell braucht es Polizeikräfte, die mit kraftvollen E-Bikes und Blaulicht unmittelbar präsent und beweglich sind in Bereichen und Situationen, in denen Streifenwagen wenig nützen. Solche Situationen gab es mehrere während der Demonstration, als z. B. aus einmündenden Straßen Fahrzeuge in den Demonstrationszug fahren wollten und nur durch Teilnehmende davon abgehalten wurden.

Wer sich selbst ein Bild verschaffen will, ist gern eingeladen, an einer der bundesweit rollenden „Kidical Mass“ (www.kinderaufsrad.org) teilzunehmen oder versucht einfach einmal, sich mit einem Kind bis zu acht Jahren STVO-gerecht durch die Stadt zu bewegen, ohne dabei frustriert festzustellen: „Das tue ich mir nicht noch einmal an!“ Denn das ist die bittere Realität. Von einer Chancengleichheit der Verkehrsmittel ist das Fahrrad leider noch meilenweit entfernt – gerade für Familien.

Stephan Arnold, für den ADFC Halle (Saale)